



Projekttreffen in Wels

Im Rahmen von Comenius Regio „Förderung der Begabungen in naturwissenschaftlichen Fächern an Hand von praktischen Experimentieren zum Thema: Alternative Energien und bewusster Umgang mit Energie“ nehmen in regelmäßigen Abständen seit 2012 Lehrer aus niederösterreichischen und bayerischen Schulen teil.

Von österreichischer Seite beteiligen sich das Bundesrealgymnasium Wels, die neue Mittelschule Wels und die Volksschule Gunskirchen bei Wels. Auf deutscher Seite machen mit das Anton Bruckner Gymnasium Straubing, die Grundschule St. Peter Straubing und die Bildungsstätte St. Wolfgang.

Die naturwissenschaftlichen Themen der einzelnen Projekttreffen in Wels und Straubing beziehen sich auf nachwachsende Rohstoffe, Sonnen- und Windenergie.

Das in Wels stattgefundenete Treffen bezog sich auf die Solarenergie. Lehrer aus diesen Schularten trafen sich dort kürzlich zu einem Arbeitstreffen. Der neu ernannte MB-Beauftragte für Niederbayern, Thomas Fraundorfner, war ebenfalls vor Ort. Dabei wurde ausgelotet wie dieses Konzept auf die einzelnen Schulgattungen zu übertragen sei. Im WELIOS wurde das Bisherige zusammengefasst. Auf einem Rundgang durch das 2011 erbaute Naturwissenschaftliche Museum erkundeten die Lehrer Solarthermie und Photovoltaik.

Die Hauptaufgabe der einzelnen Lehrer besteht darin die komplexen Themen auf die einzelne Schulart in Form von Stundenbildern, Experimenten und Unterrichtsgängen aufzuzeigen.

Schüler mit besonderen Bedürfnissen erfahren dies überwiegend auf praktischen Wegen.

Der Schwierigkeitsgrad für Grundschüler stieg bei den Unterrichtssequenzen über Solartechnik und gipfelte bei den Gymnasiasten darin, dass Solarzellen aus organischen Stoffen selbst hergestellt werden können. Dabei wurden vor allem die neuesten Forschungsergebnisse der Universität Bielefeld von Prof. Dr. Grätzel in den Vordergrund gestellt.

Neben dem Referat von Frau Dr. Moser, die über Hochbegabung sprach und den fundierten physikalischen Erläuterungen durch Hofrat Mag. Leo Ludick, der sowohl mit verantwortlich für den Bau des naturwissenschaftlichen Museums WELIOS war, als

auch das Verbindungsglied bei Comenius ist, konnten alle Teilnehmer für sich Zukunftsträchtiges mitnehmen.

Das Anton Bruckner Gymnasium arbeitete u.a. im P – Seminar mit den teilnehmenden Schulen zusammen. Dies erfolgte bereits bei dem Thema „Biomasse“ und dehnt sich auch auf das aktuelle Thema „Sonnenenergie“ aus.

An der Grundschule St. Peter Straubing entstand eine Lernwerkstatt Heimat- und Sachunterricht. Die neueste Thematik „Solar“ wird in Kürze für die Schüler aufgebaut und für den Unterricht genutzt. Dabei wird schul- und länderübergreifend gearbeitet. Der unterrichtliche Austausch mit den jeweiligen Schulen versteht sich von selbst.

Die Bildungsstätte St. Wolfgang erarbeitete in einer Projektwoche die einzelnen Themen. Sie besuchte einen Solarpark und baute Autos, die auf Sonnenenergie reagieren.

Neben dem Empfang der Stadt Wels und zahlreichen fachlichen Begegnungen erfuhren die Straubinger Teilnehmer große zwischenmenschliche Hilfsbereitschaft. Der Abgleich zwischen den einzelnen Ländern befruchtete sowohl die österreichischen wie auch die deutschen Teilnehmer des Projekttreffens. Dabei hatten alle die Gewissheit im naturwissenschaftlichen Bereich Neues im Hinblick auf die Unterrichtsqualität geleistet zu haben.